

Gräfenhainichen, 15.02.2022

Schwimmhalle ab 22. Februar wieder geöffnet

Arbeiten an der Elektroinstallation auf der Zielgeraden / Stadt Gräfenhainichen setzte Fördermittel des Landes ein / Zwei Wärmebänke ebenfalls erneuert

Nach umfangreichen Arbeiten an der Elektroinstallation soll die Schwimmhalle Gräfenhainichen am Mittwoch, dem 22. Februar 2023, wieder öffnen. Das hat die Bauberatung am Dienstag ergeben. „Die Firmen hatten alle Hände voll zu tun, um die für den kurzen Zeitraum geplanten Arbeiten zu bewältigen“, betont Grit Schwara, Standortleiterin der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH. Man habe seit dem 6. Februar großflächig die Verkabelung der Schwimmhalle auf den technisch neuesten Stand gebracht. Nun sei man auf die Zielgerade eingebogen.

Um die in die Jahre gekommene Verkabelung des Objektes zu erneuern, mussten nach und nach in Teilen der 1986 gebauten Schwimmhalle die Decken abgenommen werden. Das betraf die Flure, die Umkleidebereiche für Damen und Herren, das Lager, den Wickelraum, den Verbindungsgang, den Schwimmmeister und natürlich den Technikraum im Keller. „Alle in den Decken befindlichen und aus Aluminium bestehenden Kabel wurden erneuert und dem Stand der Technik entsprechend neu verlegt“, beschreibt Grit Schwara das Pensum der aus Kemberg stammenden Firma Gericke und deren Subunternehmer. Telefondosen und Lautsprecher wurden zurückgebaut. Auch die Sicherheitsbeleuchtung wurde modernisiert.

Der Stadt Gräfenhainichen gehört die Schwimmhalle. Sie hatte für die nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen dringend notwendige Erneuerung der Elektroinstallation vom Land Fördermittel aus dem kommunalen Sportstätten-Programm bekommen, die nun in Form von Hunderten Metern neu gezogener Kabel verbaut sind. Eine Malerfirma soll Anfang kommender Woche noch die Spuren der Bauarbeiten, vor allem in den Fluren, beseitigen. „Dann“, so Badmanagerin Nancy Bauer, „freuen wir uns, endlich wieder öffnen zu können.“ Das sei nicht nur wichtig für die älteren Herrschaften, die sich hier regelmäßig mit Schwimmen fit halten, sondern auch für alle Kursteilnehmer und natürlich die Mädchen und Jungen aus den umliegenden Schulen, die in Gräfenhainichen den Schwimmunterricht durchführen.

Parallel zu den Arbeiten an der Elektroinstallation kümmerte sich die Stadt Gräfenhainichen darum, zwei weitere Wärmebänke zu ersetzen. Auch das, weiß Grit Schwara, sei für die Kommune ein gewaltiger Kostenblock. Deshalb erneuere man die am Beckenrand stehenden Wärmebänke auch nur nach und nach.

Die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Unternehmenssitz ist Merseburg. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Neben der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen betreibt die 2007 gegründete INFRA auch die Köthener Badewelt. Mehr Informationen unter www.schwimmhalle-graefenhainichen.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser



Volksschwimmhalle
Gräfenhainichen

Presseinformation

GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 320 Beschäftigte (Stand: Dezember 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 295 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, www.koethener-badewelt.de, www.volksschwimmhalle-graefenhainichen.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Grit Schwara - Standortleiterin

INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH
Volksschwimmhalle Gräfenhainichen
Lindenallee 11, 06773 Gräfenhainichen
Telefon: 034953 - 38229
E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de